

Inhalt

Danksagung 9

I. Einleitung

1. Migration und Frauenhandel..... 11
2. Leitende Themen der Untersuchung..... 18
3. Zur Methode und Durchführung der Untersuchung 20
3.1 Die Beratungsfallstatistik 21
3.2 Qualitativ orientierte Interviews..... 24
3.3 Die Einzelfallanalyse eines Strafverfahrens..... 25
3.4 Feldstudien in den Herkunftsländern..... 26

II. Hintergründe und Motive der Migration 28

1. Benachteiligung von Frauen auf dem Arbeitsmarkt 29
2. Alle Last auf den Schultern der Frauen 36
3. Auf der Suche nach gesellschaftlicher Akzeptanz 40
4. Zwischen Tabu, Stigma und Anerkennung 45
5. Räumliche und emotionale Distanz aufbauen 50
6. Die Anziehungskraft des 'Fremden' 52
7. Zuneigung als Migrationsmotiv 53
8. Zusammenfassung 54

III. In Abhängigkeit von der Vermittlung 57

1. Wege und Formen der Ausreise 57
1.1 Kriminelle Verflechtungen in Thailand 60
1.2 Internationale Arbeitsvermittlung auf den Philippinen 63
1.3 Internationale Heiratsvermittlung auf den Philippinen 66
1.4 Die Vermittlung als einzige Chance zur Migration 68
1.4.1 Gegen Verbot, aber für Kontrolle 70
1.4.2 Die scheinbare Sicherheit liegt in der informellen 'Hilfe' 72
2. Die Organisation der Einreise 77
2.1 Wenig zweckorientiertes Wissen 77
2.2 Arbeitsteilung bei den Formalitäten 79
3. Zusammenfassung 82

IV.	Lebensbedingungen in der Migration	85
1.	Die Heiratsmigrantinnen.....	85
1.1	Zweckrationale und emotionale Orientierungen	87
1.2	Unterschiede und Ähnlichkeiten zu deutsch-deutschen Ehen	91
1.3	Die Bedeutung der ausländerrechtlichen Stellung der Frau	96
1.3.1	Keine Zeit vor der Ehe.....	96
1.3.2	Staatlich verfügte Abhängigkeit in der Ehe.....	98
1.3.3	Die Härtefallregelung greift nicht	101
1.3.4	Schwangerschaft ohne Aufenthaltsrecht.....	102
1.3.5	Sorgerechtsstreitigkeiten.....	103
1.3.6	Sozialhilfe bedroht die Existenz.....	105
1.4	Den Beziehungsalltag bewältigen.....	106
1.4.1	Verständigungsprobleme.....	106
1.4.2	Das Essen und seine soziale Bedeutung.....	108
1.4.3	Hausarbeit ist Frauensache.....	109
1.4.4	Die eigene Zukunft liegt in den Kindern	110
1.4.5	Geld und seine Verteilung.....	113
1.4.6	Motive zur Eifersucht	119
1.4.7	Sexualität ohne Lust	120
1.5.	Verwandschaftliche und freundschaftliche Beziehungen	122
1.5.1	Distanz zu deutschen Verwandten.....	122
1.5.2	Vorsicht gegenüber Landsfrauen.....	126
1.5.3	Keine deutschen Freundinnen	128
1.6.	Soziale Konflikte ohne Lösungen.....	129
2.	Erwerbsarbeit.....	135
2.1	Dienstbotinnen ohne Aufenthaltsrecht	140
2.1.1	Viel Arbeit für wenig Anerkennung.....	141
2.1.2	Materielle Unsicherheiten und soziale Willkür.....	143
2.1.3	Schlechte gesundheitliche Verfassung.....	146
2.1.4	Für die Gesellschaft unsichtbar	146
2.1.5	Soziale Bedürfnisse aufschieben.....	147
2.2	Erwerbsarbeit in der Prostitution.....	149
2.2.1	Arbeitsbedingungen im Sexgewerbe.....	151
2.2.2	Migrantinnen in der Zwangsprostitution	154
2.2.3	Freiwillig im Sexgewerbe.....	156
2.2.3.1	Finanziell erfolgreich.....	157
2.2.3.2	Machtverhältnisse im Milieu.....	159
2.2.3.3	Angst um die Gesundheit.....	160
2.2.3.4	Soziale Isolation und eigene Netzwerke	162
3.	Zusammenfassung	165

V.	Diskriminierung und ihre Bewältigung	172
1.	Diskriminierungserfahrungen - „ich bin fremd und käuflich“.....	174
1.1	Direkt konfrontiert mit „Käuflichkeit“.....	174
1.2	Diskriminierung über 'Ersatzthemen'.....	176
1.3	Abwertende Atmosphäre im Alltag.....	177
1.4	Keine Angriffsfläche für Stigmatisierung bieten.....	178
1.5	Reaktionen auf Diskriminierungserfahrungen.....	179
2.	Einstellungen zum Leben in der Bundesrepublik.....	182
2.1	Auf Kosten von deutschen Frauen.....	182
2.2	Materielle Sicherheit, aber... ..	184
2.3	Die 'Wir-Gruppe'.....	188
3.	Zusammenfassung.....	192
VI.	Regierungsmaßnahmen in Herkunfts- und Aufnahmeländern	195
1.	Maßnahmen in den Herkunftsländern.....	195
1.1	Thailand.....	196
1.1.1	Politik gegen Aids.....	197
1.1.2	Sexistische Werbung mit Frauen unterbinden.....	199
1.1.3	Gesetzgeberische Maßnahmen zu Prostitution.....	200
1.2	Die Philippinen.....	203
1.2.1	Informationsarbeit mit Arbeitsmigrantinnen.....	204
1.2.2	Verbot von internationaler Heiratsvermittlung.....	204
2.	Maßnahmen gegen Frauenhandel in der Bundesrepublik.....	207
2.1	Frauenhandel und seine strafrechtliche Verfolgung.....	209
2.1.1	Die Änderung des materiellen Strafrechts.....	209
2.1.2	Die Verfahrenspraxis vor Gericht.....	212
2.1.3	Die Deliktrelevanz bei der Ermittlung.....	216
2.1.4	Die Perspektivlosigkeit der Opfer und Zeuginnen.....	219
3.	Zusammenfassung.....	222
VII.	Chancen und Grenzen von sozialer und politischer Einflußnahme am Beispiel des Fraueninformations- zentrums (FIZ)	226
1.	Hilfe im Einzelfall.....	227
1.1	Interkulturelle Teamarbeit.....	231
1.2	Beratung und ihre vielfältigen Ansätze.....	234
1.3	Angepaßte Hilfe: Die systemische Beratung.....	236
1.4	Paare in der Beratung.....	238
1.5	Die Betreuung der Opfer von Menschenhandel.....	240
2.	Migrantinnenselbstorganisation.....	242

3.	Das Wirken in der Öffentlichkeit	248
4.	Zusammenfassung	254
VIII.	Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse und Empfehlungen	258
1.	Ergebnisse	258
2.	Handlungsleitende Empfehlungen.....	268
3.	Maßnahmen.....	272
3.1	Maßnahmen zum Aufenthalts- und Arbeitsrecht	273
3.2	Soziale Hilfen	276
3.3	Maßnahmen zur Kontrolle und Sanktion krimineller Aktivitäten.....	278
3.4	Aufklärende und entstigmatisierende Maßnahmen.....	280
3.5	Entwicklungspolitische Maßnahmen.....	281
3.6	Forschungsvorhaben	281
	Literaturhinweise, Vorträge und TV-Dokumentationen	285